

## Kundeninformation zu den Bruderhahn-Eiern

Schon seit Herbst vorigen Jahres haben wir - außer unseren eigenen Demeter-Eiern - als zugekaufte Demeter-Eier ausschließlich die Eier der **Bruderhahn Initiative Deutschland** im Angebot. Aktuell kommen diese Eier vom Hofgut in Brachenreuthe ([www.brachenreuthe.de](http://www.brachenreuthe.de)) und vom Demeter-Hof Anton Reisch.

In diesem Zuge müssen wir nun die Eierpreise anheben. Das Bruderhahn Projekt wird zum einen über einen generellen Preisaufschlag auf jedes Ei finanziert (s.u.), zum anderen sind auch die Futterkosten deutlich gestiegen. Dazu muss man wissen, dass im Unterschied zu EU-Bio-Eiern bei Demeter-Eiern ausschließlich 100% Demeter-Biofutter gefüttert werden darf. Andere Bioanbauverbände lassen 5% konventionelle Futtermittel zu.



### Was ist das Bruderhahn Projekt?

Ca. 11 Milliarden Eier landen jährlich in den Einkaufskörben der deutschen Verbraucher. Gelegt werden sie von 36,6 Millionen Legehennen. Davon werden ca. 2,9 Millionen ökologisch gehalten, das entspricht knapp 8%\*. Die konventionelle Legehennenhaltung birgt viele ungelöste Probleme: Neben der problematischen, nicht artgerechten Haltung der Tiere werden dabei beispielsweise ‚Hochleistungshennen‘ verwendet, die auf eine extrem hohe Legeleistung gezüchtet sind. Da bei dieser Art der Eier- bzw. Kükenproduktion nur die weiblichen Tiere als Legehennen Verwendung finden, wird der größte Teil der männlichen Küken, also die Brudertiere, sofort nach dem Schlüpfen **aussortiert und getötet**. Die Brudertiere der weiblichen Küken finden deswegen keine Verwendung, weil sie nicht den Kriterien der Masthähnchen-Züchtung entsprechen. Die Zahl der jährlich getöteten Eintagsküken entspricht in etwa der Zahl der Legehennen, nämlich **34 Millionen männliche Bruder-Küken pro Jahr**. Diese gängige Praxis stellt uns alle vor ein großes ethisches Problem und es ist uns vom Hof Dinkelberg ein zentrales Anliegen, hier Alternativen zu unterstützen und an der Entwicklung einer besseren Lösung mitzuwirken.

\*Quelle: Statistisches Bundesamt, Erhebung vom 01.12.12

**Rette  
meinen  
Bruder**

Schluss mit dem  
nutzlosen Töten



### So ändern wir etwas:

Die Bruderhahn Initiative Deutschland ([www.bruderhahn.de](http://www.bruderhahn.de)) hat sich zum Ziel gesetzt, die unethische Praxis der nutzlosen Tötung der Bruderhahn-Küken zu beenden. Ziel ist es, auch alle Brudertiere aufzuziehen, deren Schwestern für die projektteilnehmenden Betriebe Eier legen. Der Schlüssel liegt hier bei einem Hahn pro 250 gelegte Eier, da eine Henne in ihrer Legeperiode ca. 250 Eier legt. Natürlich müssen dann auch diese Hähne irgendwann geschlachtet werden. Sie hatten aber bis dahin ein würdiges Leben. Das Fleisch wird dann zu bezahlbaren Preisen verarbeitet und vermarktet, auch wenn dies wirtschaftlich nicht rentabel ist. Das Problem des ökonomischen Nachteils, der durch die Aufzucht der Bruderhähne entsteht, wird durch die Bruderhahn Initiative Deutschland ebenso genial wie einfach gelöst: Für jedes Ei wird im Verkauf ein Zuschlag von 4 Cent veranschlagt. Dieser Zuschlag wird zu 100% für die Aufzucht der Brudertiere und deren Vermarktung verwendet. An der Bruderhahn Initiative beteiligen sich in Deutschland bisher 23 landwirtschaftliche Betriebe (12 Bioland- und 11 Demeter-Betriebe). Dazu kommen verarbeitende Betriebe und Großhändler. Weitere Betriebe zeigen Interesse, sich der Initiative anzuschließen.



*Wir auf dem Hof Dinkelberg ziehen ebenfalls seit ca. acht Jahren die Bruderhähne unserer Rassehühner, das sind die REBHUHNFARBIGEN ITALIENER und SCHWARZEN RHEINLÄNDER, mit auf. Auch können bei uns diejenigen Hennen, die noch Brütetrieb besitzen, ihre Eier selber ausbrüten. Diese Rassehühner (weil reinrassig und keine Hybridhühner) legen im Unterschied zu unseren braunen Legehennen weiße Eier. Mit dem Kauf dieser weißen Eier unterstützen Sie also nicht nur die Aufzucht der männlichen Küken, sondern auch die Haltung dieser immer seltener werdenden Rassehuhnarten. So können Sie als Verbraucher durch Ihr Kaufverhalten mitentscheiden, wie die Tiere in der deutschen Landwirtschaft behandelt werden.*

### Info zu den Eierkartons:

Aufgrund von hygienerechtlichen Auflagen, dürfen wir leider ab sofort keine gebrauchten Eierkartons mehr verwenden. Dies betrifft allerdings nur die Eierkartons, in denen Eier vermarktet werden, die nicht aus unserem Betrieb stammen. Dies sind also die Kartons der zugekauften Demeter-Eier. Das heißt, dass wir leider die Kartons vom Hofgut Brachenreuthe u.a. nicht mehr zurück nehmen bzw. wieder verwenden können. Eierschachteln von unseren eigenen Eiern nehmen wir gerne zurück. Wir bitten um Verständnis!

**Herzliche Grüße aus Wiechs sendet Ihnen  
das Team vom Hof Dinkelberg**

### Bruderhahn und mehr: Höchste Bioqualität

Bei der Aufzucht der Brudertiere hat die BID sich Richtlinien gesetzt, die sich an den bestehenden von Demeter und Bioland orientieren. Aufzucht, Futter und Lebensbedingungen entsprechen den höchsten Ansprüchen an artgerechte Tierhaltung. Mit dem absoluten Verzicht auf den Einsatz von Antibiotika geht die BID noch darüber hinaus.